

IG „Dorfinnenentwicklung“ und IG „Wohnumfeldgestaltung“

Mitschrift des sechsten Treffens am 21.07.2015

Themen:

Inforundlauf

Leerstand sowie freie Grundstücke/ Baulücken

Planung der nächsten Vorhaben

Verschiedenes

Inforundlauf

Dorfbrunnen: Die Umgestaltung ist abgeschlossen und sehr schön geworden. Ebenfalls positiv: die Umsetzung erfolgte mit recht kleinem Mitteleinsatz. Dies ist ein gelungenes Beispiel von guter Zusammenarbeit zwischen engagierten BürgerInnen, Grundschule und mithelfenden Unternehmen. Lediglich die Beteiligung an den verschiedenen Arbeitseinsätzen hätte noch höher sein können.

Einkaufs- und Lieferdienste: 1.000 Exemplare sind gedruckt und wurden zwischenzeitlich von der Jugendfeuerwehr an jeden Haushalt verteilt. Exemplare zur Auslage sollten noch zum Getränkemarkt und zur Volksbank gebracht werden, der Restbestand verbleibt bei der Ortsgemeinde zur späteren Verwendung nach Bedarf.

Veranstaltungsreihe: Die IG „Generationenübergreifende Aktivitäten“ schlägt zur Erhöhung der Beteiligung und der Außenwirkung eine Veranstaltungsreihe im Herbst vor, ferner eine offene Veranstaltung, z.B. „Abend des offenen Grills“.

Über die Sommerpause stelle ich die Themen der Vortragsreihe zusammen und kümmere mich um ReferentInnen. Vorschläge sind herzlich willkommen! Insbesondere am Punkt „Generationenübergreifende Wohnformen“ besteht ein Schnittpunkt zur heutigen IG.

Kinderbetreuung außerhalb der Kernzeiten (Randzeiten, Ferienzeiten)

Nachdem zunächst die Rückmeldung von der Schule kam, es gebe keinen Betreuungsbedarf, so hat sich im Juli die Schulleiterin bei mir gemeldet und doch Bedarf angemeldet. (Die Kindertagesstätte hat sich nicht gemeldet.) Daher sollte doch eine Bestandsaufnahme gemacht werden, auf Anregung der IG sollten die Fördervereine mit einbezogen werden (es wäre hilfreich, wenn mir jemand die Kontaktdaten der Ansprechpersonen schicken könnte!).

Ergänzend dazu werde ich bei der Kreisverwaltung nachfragen, ob es in Gusenburg oder den umliegenden Dörfern ausgebildete Tagesmütter/ Tagesväter gibt.

Leerstand sowie freie Grundstücke/ Baulücken

Frank Gerstl und Christian Hoffmann haben den aktuellen Stand erhoben:

Leerstand

Von den 2012 als „Leerstand“ aufgeführten neun Objekten ist lediglich noch eines echter Leerstand, alle übrigen sind verkauft, teilweise schon fertig saniert oder derzeit in Arbeit.

Nach aktuellem Stand gibt es kein Objekt, welches für die Umwandlung zu generationenübergreifendem Wohnen in größerem Stil geeignet ist.

Grundstücke/ Baulücken

2012 gab es noch ca. 40 unbebaute Grundstücke in der Ortslage, inzwischen sind es noch rund 30, allerdings ist nicht bei allen bekannt, ob es tatsächlich Baugrundstücke sind. Hierzu werden Frank Gerstl und Christian Hoffmann Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen und nachfragen, so dass wir im Herbst eine aktuelle Liste vorliegen haben. Je nach Ergebnis könnte dann evtl. eine größere Vermarktungsaktion anlaufen, zumindest aber sollte auf der Homepage auf jeden Fall der Hinweis aufgenommen werden, dass Interessierte beim Bürgermeister nachfragen können, welche Baugrundstücke verfügbar sind.

Thomas Köhl erklärt sich bereit, die Karte von 2012 zu aktualisieren.

Planung der nächsten Schritte

Von unserer Liste der umzusetzenden Ideen haben wir schon viele Vorhaben abgearbeitet, die detaillierte Liste ist als Anlage beigefügt.

Als nächste Vorhaben stehen an:

- Bolzplatz und Spielplatz am Bürgerhaus - bei der Feuerwehr in guten Händen, Fertigstellung ist zum Jahresende geplant.
- Zur Entwicklung von Ideen zur Umgestaltung des Spielplatzes in der Kreuzstraße treffen wir uns am 8. August um 17 Uhr direkt vor Ort. Kaltgetränke werden organisiert. [Sollte jemand die Idee des „offenen Grills“ aufgreifen wollen: GERNE!! Dann bitte kurze Info!]. Es gibt noch alte Spielgeräte der Kita, die eingelagert sind, evtl. könnte „Recycling“ erfolgen.
- Bzgl. Litfaßsäule/ Plakatwand entwickelt Thomas Köhl Vorschläge zur nächsten Sitzung.
- Für die Brunnenanlage am Ortseingang wurde überlegt, ein Wassertretbecken zu integrieren, hierzu treffen sich Frank Gerstl und Dorothea Geib zur Ideenentwicklung. Zu bedenken ist allerdings, dass im Becken immer wieder Steine, Schmutz und auch Scherben zu finden sind – Josef Barthen prüft, ob ein Schild „Benutzung auf eigene Gefahr“ reicht, um die Gemeinde aus der Haftung zu nehmen.

Verschiedenes

Vor-Ort-Termin zur Ideenentwicklung „Umgestaltung des Spielplatzes“ am 8. August um 17 Uhr in der Kreuzstraße.

Nächster Termin der beiden Interessengruppen: 6. Oktober, 20 Uhr – Themen sind „verfügbare Baugrundstücke“ und „Wohnumfeldgestaltung“. Das Treffen findet im Schulungsraum der Feuerwehr im Bürgerhaus Gusenburg statt.

31.07.2015 Beate Stoff